



Anlage zu VII/46

PETO-Fraktion, Postfach 10 06 61, 40770 Monheim am Rhein

An den
Bürgermeister
Rathausplatz 2

40789 Monheim am Rhein

19/10

PETO-Fraktion

Ansprechpartner:
Karsten Köchling

Telefon: 0 21 73 / 95 10 50

E-Mail: karsten@peto.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum

19. Oktober 2004

**Antrag der PETO-Fraktion:
Erweiterung des Kuratoriums der Sparkassenstiftung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die kommende Ratssitzung bitten wir Sie folgenden Beschlussvorschlag in die Tagesordnung aufzunehmen:

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein empfiehlt dem Kuratorium der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf durch Satzungsänderung die Zahl der im Kuratorium mit Stimmrecht vertretenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner von zwei auf drei zu erhöhen.

Außerdem schlagen wir vor, bei der in der Ratssitzung geplanten Wahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner für das Kuratorium der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf wie folgt zu verfahren:

Der Rat bestimmt zwei Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für das Kuratorium der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf sowie eine weitere Person, für den Fall, dass das Kuratorium der Empfehlung des Rates folgt und die Zahl der im Kuratorium vertretenen sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner von zwei auf drei erhöht.

Begründung:

Bisher gehörten dem Kuratorium der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf als sachkundige Einwohner Herr Rolf Rimmel, der Vorsitzende des Stadtsportverbands, und Herr Klaus Peters, der Vorsitzende des Heimatbundes, an.

Damit waren zwei sachkundige Einwohner aus zwei unterschiedlichen Bereichen der Stiftungstätigkeit vertreten, die aus unserer Sicht wesentlich zur Kommunikation zwischen den geförderten Projekten und Vereinen sowie dem Stiftungskuratorium beigetragen haben, vor allem natürlich in den von ihnen vertretenen Bereichen Sport und Denkmalpflege.

Eine ähnlich gute Kommunikation zwischen dem Kuratorium und den geförderten Vereinen hät-

ten wir uns auch im Bereich der Jugendhilfe gewünscht. Hier kam es in der Vergangenheit leider zu Missverständnissen auf beiden Seiten, die wir zukünftig dadurch ausräumen möchten, dass nach der Erhöhung der Zahl der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner auch eine Vertreterin oder ein Vertreter der Monheimer Jugendverbände berücksichtigt wird.

Zwar gehörte bisher schon Frau Anette Berg, die Leiterin des städtischen Jugendamts, dem Kuratorium als beratendes Mitglied an, doch denken wir, dass ein mit Stimmrecht ausgestattetes Kuratoriumsmitglied aus den Reihen der freien Jugendverbände das Anliegen der Stiftung, die Jugendhilfe und Wohlfahrtspflege zu fördern, noch besser unterstützen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Zimmermann